

# Der Weg zur Unendlichkeit - 1952

## Wellenlängen von ARK

Ein Vortrag vom 19. Mai 1952

Danke. Okay.

Nun, viele Leute, viele Leute haben sich im Lauf der Zeiten an eine Technik herangewagt, von der man in der Psychiatrie weiß, dass Sie durch einen Burschen namens — nun, er nennt sich Krishnamurti — geschaffen wurde. Dieser Krishnamurti lebt in Los Angeles oder irgendwo, und er hat eine Technik, die er „Bewusstsein durch Aktion“ oder so ähnlich nennt. „Bewusstsein der Gegenwart durch Aktion“ oder „die Gegenwart durch Aktion“ oder irgend so etwas.

Die Idee, dass ein Bursche einzig und allein seine Aufmerksamkeit auf die Gegenwart richten müsse und dann startbereit wäre, gibt es schon seit furchtbar langer Zeit! Das war eine nicht klar ausgedrückte, nicht erklärte Anstrengung, in die Gegenwart zu kommen.

Wenn Sie übrigens in eine Irrenanstalt gehen und einfach auf eine gewisse Anzahl Patienten zugehen und zu jedem der Reihe nach sagen: „Komm in die Gegenwart!“ Sie gehen zum nächsten Patienten hinüber und sagen: „Komm in die Gegenwart“ Und von fünf oder zehn Patienten oder so wird irgendein Bursche, der bis zu diesem Moment eine völlige Meise hatte, sagen: „*Gagh!* Was mach ich denn hier?“ Er ist in der Gegenwart.

Ein denkwürdiges Beispiel dafür war eine junge Dame in einer Anstalt. Ich glaube, es war in Michigan. Ein Dianetiker ging durch die Anstalt: er sprach mit den Psychiatern und so weiter und sagte: „Sehen Sie, das funktioniert so.“ Und er drehte sich zu einem jungen Mädchen um und sagte: „Also“ - sie sabberte und hatte nicht gesprochen und sprach mit niemandem und war in hohem Maße nicht in Kommunikation - er sagte plötzlich zu ihr: „Komm in die Gegenwart!“ Sie schüttelte ihren Kopf, schluckte ein paar Mal und sagte: „In Ordnung“, und hielt an diesem Abend eine Rede bei einer Party und sagte, wie sehr sie sich freue, dort zu sein. Sie war einfach in die Gegenwart gekommen. Sie hatte eine fürchterliche Akne, die in drei Tagen verschwunden war: Und sie blieb in der Gegenwart und war danach geistig völlig gesund.

Gelegentlich scheint also allein der Vorschlag, dass es eine Gegenwart gibt, in die sie kommen können, oder dass die Gegenwart existiert, für einige Leute völlig auszureichen, um sie in zumindest einen Zustand von Neurose zu versetzen.

Lassen Sie sich jedoch nicht eine Sekunde lang dazu verleiten zu glauben, die Technik des In-die-Gegenwart-Kommens oder sich der Gegenwart bewusst zu sein, sei eine Technik auf sehr hoher Stufe oder eine sehr hohe Ambition.

Der Psvchotiker lebt die Vergangenheit und ist sich ihrer bewusst.

Der Neurotiker lebt in der Gegenwart und ist sich ihrer bewusst.

Und die geistig sehr gesunde Person lebt fast ausschließlich in der Zukunft. Sie muss natürlich in der Zukunft leben, weil sie sich selbst dauernd so schnell einholt, wissen Sie - *rrrrr!* Sie muss die ganze Zeit im nächsten Augenblick sein, sonst ist sie nirgendwo! Und wenn ein Bursche in guter Verfassung ist, ist es einfach ein ungestümes Speerwerfen entlang der Zeitspur.

Nehmen wir also diese alte, antiquierte Idee „Bewusstsein der Gegenwart“. Machen wir sie nun zum ersten Mal durchführbar. Sagen wir nicht: „Also, die Art und Weise, Bewusstsein der Gegenwart zu sein, ist, jeden Morgen aufzustehen und zwei Hanteln zu nehmen und sie

gegeneinander zu schlagen, dong, dong, dong, dong, dong, dong, dong“ - und Sie hören deren Lärm, nicht wahr? Dann legen Sie sie wieder hin und Sie sind in der Gegenwart. Das bringt zwar Geld ein, ist aber keine gute Technik.

Sie können jemandem sagen: „Hinauszugehen und den Rasen zu mähen ist die Art und Weise, wie man wirklich geistige Gesundheit erreicht. Jawohl, unterziehen Sie sich dieser körperlichen Bewegung. Genau das müssen Sie tun.“ „Was Sie brauchen ist Sport. Gehen Sie jeden Tag hinaus und spielen Sie Tennis. Aktion, Aktion, Aktion!“ Oder: „Arbeiten Sie hart.“

Das sind übrigens alles eher Kontroll-Mechanismus-Therapien. Sie sagen zu jemandem, dass er am Ende große Muskeln bekommen wird, wenn er lange genug mit seinem Arm auf diese übt, und dass das gut ist und er gesund sein wird — er bekommt natürlich eine Herzerweiterung, aber seine Muskeln werden anschwellen.

Nun, natürlich werden Sie eine Schwellung bekommen, wenn Sie genügend Faksimiles von gewaltiger Anstrengung erschaffen, weil Sie die Faksimiles in so schwere Anstrengung umwandeln werden, dass diese zu MEST an sich werden! Und nach und nach schwellen Sie überall an, aber Sie können nichts tun. Das ist die Wahrheit über diese Angelegenheit. Das sind Muskeln, Muskeln - eine sehr gute Sache, Muskeln. Ich bin nicht sicher, was gut daran ist, aber sie sind sehr gut.

Nun, Bewusstsein der Gegenwart durch das Erschaffen schwerer MEST-Faksimiles herzustellen, ist keine gute Technik, aber lassen Sie uns Bewusstsein der Gegenwart entwickeln, sodass wir Bewusstsein der Zukunft entwickeln können, sodass wir dann genügend weit vorausgehen können, sodass wir uns der Gegenwart nicht bewusst sein müssen. Das ist wirklich gut.

Sie können übrigens umhergehen und die Gegenwart sehen und auf der Gegenwart basierend Berechnungen anstellen und sich mit der Gegenwart und allem anderen gut amüsieren, wobei Sie sie ständig neu kombinieren, sodass Sie eine bessere Zukunft haben werden.

Die Angelegenheit der Aktion ist tatsächlich die Angelegenheit des Neukombinierens der Elemente in der Gegenwart, oder das Einfügen neuer Elemente in die Gegenwart hinein, damit Sie eine Zukunft haben.

Haben Sie jemals irgendjemanden getroffen, der weder die Risse in den Wänden noch die Kratzer auf dem Fußboden noch sonst irgendetwas sieht, wenn er in ein altes, verfallenes, baufälliges Haus hineingeht? Er sieht dieses herrlich und modern eingerichtete Appartement. Er sagt: „Das ist sehr hübsch. Das ist sehr hübsch.“

Sie sagen: „Was ist denn sehr hübsch daran? Siehst du nicht die Küchenschaben und so weiter?“

Nun, worin Sie das sagen, sind Sie natürlich in der Gegenwart. Aber diese glückliche, fröhliche Person in Ihrer Begleitung sagt: „Also diese lila und grünen Vorhänge“, und so weiter, „und den Tisch zum Futtern stellen wir da hin, und - sehr schöne Wohnung. Schön. Nett.“

Und übrigens, das Äußerste davon wäre, dass die Person hereinkäme und sich das ansähe und alle Risse „*plop!*“ machten, der Fußboden sich polierte und die Vorhänge machten „*schuuu!*“ Und jemand anders kommt herein und sagt: „Mein Gott!“ Sie erschaffen eine Illusion, so fest, dass sie entsteht!

Denken Sie jedoch nicht, dass es irgendeinen Trick gibt, um Illusionen zu erschaffen, die dann entstehen. Jeder Einzelne von Ihnen erschafft ständig Illusionen, die dann Gestalt annehmen - jeder Einzelne von ihnen tut das.

Sie sagen: „Mal sehen. Ich denke, ich werde meinen Wagen waschen.“ Warum wollen Sie den Wagen waschen Nun, Sie haben bereits die Illusion eines sauberen Wagens. Sehen Sie? Sie sagen: „Illusion - sauberer Wagen.“ Jetzt werden wir irgendeine MEST-Aktion im physikalischen Universum unternehmen und - sauberer Wagen. Und natürlich war dazu körperliche Arbeit erforderlich. Es spielt keine Rolle, ob Sie körperliche Arbeit leisteten oder ob Sie plötzlich hinausgingen und sagten: „Ich will einen schönen, sauberen Wagen. *Schiung!* Ist das nicht hübsch?“

Glitzer, und er ist ganz sauber. Das wär's dann. Es gibt wirklich keinen Grund, warum Sie das nicht tun könnten, aber das ist das *Reductio ad Absurdum* davon.

Die meisten Leute bringen das hervor, indem sie sehr effizient in ihren Bewegungen sind, sodass sie eine Illusion erschaffen und aus Illusion eine Wirklichkeit machen.

Nehmen wir zum Beispiel Hollywood. Hollywood verfilmt ein Stück namens *Endstation Sehnsucht* und darin werden alle diese Mietskasernen bei New Orleans und die schönen Schmiedearbeiten gezeigt und es kommen die verschiedenen gebräuchlichen Stilarten und all diese verschiedenen Sachen vor und so weiter. Und ehe man sich's versieht, baut jemand irgendwo im fernen Hintertupfingen etwas mit einigen Schmiedearbeiten daran. Und jemand entwirft irgendwo ein neues Kleid und es ist das Kleid, das er in *Endstation Sehnsucht* sah.

Welcher Film war das noch? *Amber, die große Kurtisane*. Hier ist Amber. Nun gut. Hollywood kurbelt die Illusion, die es erschaffen hat. Eigentlich mussten sie zuerst die Illusion aufbauen, ehe sie sie kurbeln konnten, aber sie kommt als Illusion heraus. Und ehe man sich's versieht, schauen Sie in alle Schaufenster hinein und so weiter und sehen den Hut aus Amber, die große Kurtisane. Die Illusion wird hergestellt und dann akzeptieren die Leute die Illusion und in dem Augenblick, in dem sie damit übereinstimmen, wird sie zu einer Realität. Sehen Sie?

Zukunft ist also das Erschaffen einer Zukunftsidee und das Arbeiten auf diese Illusion hin, um sie zu einer Realität zu machen.

Manche Leute lassen reich, sodass sie nur Zukunftsideen erschaffen. Um! ubrigens muss das sehr gut sein, weil alle so dagegen sind. Die sagen: „Träume nicht in den Tag hinein. Träume nicht in den Tag hinein! Das ist schlecht! Du solltest, arbeiten. Das ist gut. Muskeln und so weiter. Träume nicht in den Tag hinein.“

Aber manche Leute verlieren die Hoffnung, die Illusion in eine Realität umzuwandeln, und so tun sie nichts weiter, als die Illusion zu träumen. Aber glauben Sie mir, das ist dem Nie-eine-Illusion-Haben weit voraus.

Die Person, die nur die Gegenwart hat - Gott stehe ihr bei! Sehen Sie sie an. Sie können diesen Ort hier oder einen ähnlichen Ort anschauen und sagen: „Nun, er hat dieses Element und jenes Element, und dieses Element und jenes Element.“ Die meisten Leute, die diesen Ort gerade zusammenstellen, sehen ihn gar nicht an. Sie sehen diesen Ort nicht auf diese Weise. Sie haben ihn bereits ganz gebaut!

Sie wären überrascht, aber da, wo Sie gerade sitzen, steht wahrscheinlich ein Gebäude.

Das Denken wird Materie und Materie kann aus dem Denken entstehen. Und wenn Ihr Denken in einen schlechten Zustand gerät und Sie es gar nicht gut lenken, wird es sich schließlich in Materie verwandeln, aber auf die falsche Art! Sodass Sie bei dem Versuch, durch MEST-Energie und Aktion in das wirkliche Universum einfach als solches hineinzugelangen - nur durch MEST-Aktion, ohne Ästhetik, ohne Kunst, ohne Träume, nichts von alledem -, lediglich in die Gegenwart kommen werden, und das ist nicht gut genug. Für einen rasenden Psychotiker ist es gut genug, in der Gegenwart zu sein, aber für Sie ist es nicht gut genug.

Wenn man den Willen zur Aktion nimmt und ihm Ästhetik, Gestalt, Form, Träume, Illusion hinzufügt, dann bewegt man sich in den wirklichen Bandbereich der geistigen Gesundheit hinauf. Das ist der wirkliche Bandbereich.

In einem uralten Gedicht heißt es: „Und das Beste eines Menschen ist vergangen, wenn das Beste seiner Träume tot ist.“ Und es endet sinngemäß, dass, wenn der letzte seiner Träume tot ist, auch er tot sein wird. Und das ist sehr wahr. In Wirklichkeit jedoch kommt er, wenn sein letzter Traum tot ist, einfach nur in die Gegenwart. Das ist ein grässlicher Aufenthaltsort! Ich teile Ihnen also einfach den Unterschied zwischen den Zielen mit.

Das Krishnamurti-Ziel und so weiter wäre das Ziel von Jetzt - er wäre schon glücklich, wenn er die

Leute einfach in einen neurotischen Zustand versetzen könnte.

Wir wollen die Leute hier oben haben - sssst - ganz weit oben! Und die Art und Weise, wie Sie ganz weit nach oben hinaufkommen, ist, Sie selbst zu sein und dann zu sein! zu sein! zu sein! durchweg bis ganz hinauf.

Also, lassen Sie uns dann untersuchen und herausfinden, was „Sein“ ist. Es besteht aus drei Bestandteilen: Affinität, Realität und Kommunikation. Übrigens kann demonstriert werden, dass diese drei Dinge zusammen, es kann mathematisch demonstriert werden, dass sie Mathematik sind.

Mathematik an sich beruht auf der Wechselwirkung von Affinität, Realität und Kommunikation. Darauf werde ich nicht näher eingehen. Aber es ist tatsächlich sehr einfach.

Man versucht zum Beispiel, Zahlen und Symbole miteinander in Einklang zu bringen, und durch diesen ganzen Vorgang versucht man, eine Kommunikation zwischen dem eigenen Verstand und dem eines anderen herzustellen. Und man untersucht Ähnlichkeiten und Identitäten mit anderen Worten: Affinitäten. Und Sie können mit Affinität, Realität und Kommunikation in eine Wechselwirkung treten, und Sie erhalten Mathematik. Sie erhalten auch Verstehen; Verstehen besteht daraus. Und natürlich erhalten Sie höher oben auch Beingness - Sein.

Die Gradientenskala von Sein ist also die Gradientenskala von ARK. Und eine ganz niedrige Stufe von ARK ist Überleben, und eine höhere Stufe ist Beingness.

Was meinen wir also mit ARK?

Affinität. Affinität könnte als Liebe definiert werden, aber das wäre eine sehr schlechte Definition dafür. Es bedeutet die Tendenz, an etwas anderes zu „adhärieren“ oder mit etwas anderem zu „kohärieren“ oder nicht mit etwas anderem zu „kohärieren“. Mit anderen Worten, Affinität bedeutet nicht Liebe. Sie bedeutet Liebe, Hass, Apathie. Sie bedeutet alles in Richtung, was mit der Beschreibung einer Emotion zu tun hätte. Aber sie ist auch nicht ganz die Emotion.

In diesem Stück Eisen oder Messing hier haben wir also ein Molekül, und dieses Molekül hat eine Tendenz, in der Nähe eines anderen Moleküls zu bleiben. Was ist diese Tendenz, in der Nähe zu bleiben? Nun, das fällt unter die Überschrift, dass das eine Affinität für das andere hat. Und Affinität fällt auf der Tonskala hinunter, bis wir zwei Gegenstände entdecken, die nicht zusammenbleiben werden; sie rücken voneinander weg. Es gibt gewisse Chemikalien, die das tun. Sie haben eine niedrige Affinität füreinander, bis die Affinität null erreicht. Mit anderen Worten, Affinität kann sowohl abstoßend als auch anziehend sein.

Affinität ist also die relative Identifizierung oder Ähnlichkeit oder Differenzierung zwischen welchen Dingen auch immer Sie sagen wollen, dass sie bestehe. Das ist Affinität.

Sie sagen: „Eine Person hat Affinität für eine andere Person.“ Das wäre ein spezialisierter Gebrauch des Wortes.

Übrigens stammt dieses Wort aus dem Vokabular des Magiers, etwa 900 n. Chr. Er konnte *Liebe* und *Liebe* nicht mit demselben Wort zusammenfassen und er überbrückte das, indem er „relative Affinität“ sagte. Denn es gibt die Liebe eines Menschen zu einem Gegenstand, die Liebe einer Person - zum Beispiel eines Mannes - zu einem Mann, was einfach Zuneigung bedeutet. Es gibt Liebe von Menschen untereinander. Und dann gibt es nun einmal die Nebenbedeutung des Wortes „Liebe“ auf der zweiten Dynamik. Und natürlich ist „Liebe“ das, was in der Schlagerindustrie besungen wird: Herz, Schmerz, Schatz, Schmatz und Liebe. Liebe. Das Wort lässt sich also nicht auf einen Blick erfassen. Tatsächlich ist diese Liebe, jede Liebe, ein Teil von Affinität, sie ist also relative Affinität.

Affinität ist eine relative Sache. Sie reicht bis ganz nach oben, wo eine Affinität mit etwas so nahe ist, dass man dieses Ding ist, bis hinunter, wo man gar nichts ist, geschweige denn in Affinität mit etwas steht. Und sie durchläuft die Stadien von abgestoßen zu werden, hassen, und so weiter. Das sind alles relative Affinitäten.

In Ordnung, nun zur Kommunikation. Sie denken, dass Kommunikation vielleicht daraus bestünde, dass jemand bla, bla, bla, bla, bla, bla sagt oder dass jemand ein Telegrammformular der Western Union ausfüllt. Oh nein. Die persönlichste Kommunikation, die Sie haben, ist gegenwärtig wahrscheinlich Ihr Tastsinn. Sie berühren etwas, das ist Kommunikation. Ein anderer Kommunikationssinn ist Sehen, ein weiterer ist Hören. Diese sind Kommunikation. Der Gebrauch von Laut und Wort gehört zu den hoch spezialisierten Kommunikationsformen. *Jede* Wahrnehmung ist Kommunikation.

Nun, es gibt verschiedene Gradientenskalen von Kommunikation. Kommunikation fängt unten auf der Tonskala mit keiner Kommunikation an, geht hinauf durch verdrehte Kommunikation, kommt hinauf zu wirklicher Kommunikation oder wirklichem Sehen, kommt auf der Tonskala hinauf - diese ganze Strecke, übrigens, gehen wir durch das MEST-Universum. Wissen Sie, Sie schicken eine Schallwelle aus, und sie trifft jemandes Ohr. Hier ist „Ich“ und hier ist „Ich“, und Sie gehen durch das MEST-Universum und gelangen mit Hilfe von Wahrnehmung von „Ich“ zu „Ich“, verstehen Sie?

Hier ist eine Person, hier ist eine Person. Sie hören einander. Sie sehen einander. Sie gehen durch das MEST-Universum. Sie benutzen Energiewellen, Schallwellen und dergleichen. Und sie geht durch die Tonskala hinauf bis dort oben, und plötzlich beginnt sie eine Brücke zu schlagen und geht von Person zu Person, ohne dass das MEST-Universum dazwischen steht.

Und die erste Methode, dies zu tun, ist mittels Emotion. Sie bekommen einen emotionalen Austausch von Wellen. Nun, Sie haben das schon erlebt. Wenn Sie übrigens auf der Tonskala zurückgehen wollen - entschuldigen Sie - die Tonskala der Stufe entlang hinuntergehen wollen und einfach sehen wollen, ob Sie irgendeine Zeit erleben können, wo Sie jemals eine Gegenemotion von irgendjemandem erhalten haben - werden Sie feststellen, dass die Person, die Sie am meisten hasste, eine Person ist, die einfach auf der Zeitspur genau dort *festsitzt*. Von dieser Person ging eine Emotionswelle aus, und diese Emotionswelle wurde durch die Tatsache begünstigt, dass Sie dieser Person widerstrebten, sodass sie tatsächlich darüber hinausgestiegen ist, was wir normalerweise als Materie und Energie und Raum und Zeit ansehen, und ist in den Bandbereich einer Emotionswelle gelangt. Es ist wirklich eine Wellenlänge. Es ist eine ziemlich grobe Wellenlänge. Sie befindet sich weit unten. Sie befindet sich ungefähr bei 0,025 oder so etwas; 0,025 Zentimeter ist ungefähr bei, oh, ungefähr bei Hass oder dergleichen.

Es ist also eine sehr grobe Welle. Aber Sie können das fühlen. Wenn Sie an jemanden denken, der Sie hasste, werden Sie feststellen, dass der Hass dieser Person irgendwo bei Ihnen zusammengeballt ist. Sie bekommen tatsächlich eine direkte Kommunikationslinie ohne das Eingreifen von Sehen, Hören oder irgendetwas anderem. Es ist eine Emotionswelle. Es ist jedoch immer noch eine Wellenaktion.

Jetzt, gehen Sie auf der Skala ein wenig höher hinauf und kommen in den Bandbereich von Begeisterung. Haben Sie jemals die Begeisterung eines anderen gespürt? Haben Sie jemals die ansteckende Wirkung von Begeisterung gespürt? In Ordnung, das gibt es. Es ist eine Kommunikation. Es ist eine Wellenbewegung, die Leute in ziemlich guter Verfassung leicht fühlen. Leute, die jedoch unten sind - die natürlich tief auf der Tonskala sind - könnten sich nie auf Begeisterung einstimmen; es ist einfach ein bisschen zu hoch oben. Die Welle ist anders.

Und dann gehen wir auf der Tonskala *weit* nach oben hinauf zu einer Zahl, die aussieht wie ein Komma und so und so viele Nullen. Und wir erhalten die Wellenlänge von Ästhetik - sehr, sehr hoch. [*Vortragsschaubild Nr. 3 im Anhang.*] Und doch nicht so hoch, dass wir sie heute mit unserer Elektronik nicht duplizieren könnten. Aber sie ist *sehr* hoch oben! Das ist Ästhetik.

Und Sie erhalten eine Person, die, während sie auf der Tonskala abrutscht, mehr und mehr die Fähigkeit, Ästhetik hervorzubringen oder Ästhetik zu würdigen, verliert. Eines der aberrierendsten Geschehnisse, das Sie in diesem Lehen hatten, war übrigens das, als Sie zu Vater oder Mutter liefen und sagten: „Das ist hübsch!“, und die sagten: „Nun, wasche dir die Hände fürs Abendessen, Kleiner.“ Sie sagten mit anderen Worten: „Ästhetik - *pah*. Ästhetik - *nee*. Du musst praktisch sein!“

Die Verwendung von „praktisch“ ist sehr erbärmlich.

Aber wissen Sie, dass die ästhetische Wellenlänge und der direkt darunter- und darüberliegende und der sie umgebende Bandbereich — der mittlere Bandbereich von Ästhetik - praktisch eine Desintegrator-Welle ist? Sie schmilzt einfach durch alles Denken einer niedrigeren Tonstufe.

Sie können ein Werk von Schönheit oder, wenn Sie wollen, eine ästhetische Hässlichkeit solcher Größe produzieren, dass Sie die Leute einfach zu einem abrupten *Stopp* bringen. Mit einer Ästhetik können Sie ihren Zorn, Hass, Unbehagen oder irgend etwas anderes einfach wegblasen und auslöschen.

Aber wenn Sie eine Ästhetik auf solcher Höhe erzeugen können, dann befinden Sie sich auf der Tonskala so hoch oben, dass Sie von anderen praktisch Besitz ergreifen. Und die Leute erkennen das und sagen: „Um! Oh!“

Wenn Sie eine Gesellschaft wirklich in Ordnung bringen wollen, müssen Sie nur alle ihre Künstler um die Ecke bringen, so wie sie das in den Vereinigten Staaten von Amerika tun. In diesem Lande lässt man keinen Künstler existieren Eine Sache, die sie machen, besteht im Versuch, ihn an der Universität auszubilden. Ästhetik kann man dem Burschen nicht beibringen. Er muss hier auf dem Bandbereich der Tonskala *ganz* herunterkommen - *pschuaa* - um mit jemandem Kommunikation auf der MEST-Stufe aufzunehmen, der ihm dann etwas beibringt das sich - *ssst!* - weit hier oben befindet! Das geht nicht. Ein Künstler ist ein Künstler. Und jeder Einzelne von Ihnen ist ein Künstler, wenn Sie sich oben in diesem Bandbereich befinden, wenn Sie diesen Bandbereich ausstrahlen können. Nichts, nichts unter der Sonne nimmt schneller Gestalt an als dieser Bandbereich. Er durchdringt alles.

Neulich abends hat mir jemand eine Geschichte erzählt: In irgendeiner alten Zivilisation wurde eine Menschenmenge sehr verärgert über einen Künstler; sie wurde über diesen Künstler wütend, weil er sich einen Sklaven genommen und ihn so lange und unter so harten Bedingungen hatte Modell stehen lassen, dass der Sklave krank wurde und starb. Der Künstler hatte ihn als Modell benutzt, und die Menge wurde sehr, sehr wütend, und sie war dabei, seine Türen einzurennen, und im Begriff, das Haus niederzureißen, als der Künstler einfach hinaustrat und das Bild, das er von diesem Sklaven angefertigt hatte, in die Höhe hielt. Die Menge stoppte und das stoppte die ganze Bewegung, soweit es die Leute betraf, und sie gingen nach Hause. Das war die Lösung.

Heute ist das sehr schwer zu verstehen, weil Kunst unverzüglich in eine kommerzielle Bahn gelenkt wird; schnell. Macht sie fertig. Zieht sie runter.

Wussten Sie, dass es in diesem Lande vor 175 Jahren verboten war, irgendwelche Kunstwerke anzufertigen? Dass man dafür ausgepeitscht, gesteinigt werden konnte? Leute wie Paul Revere mussten es hervorbringen, indem sie sagten: „Es ist praktisch.“ Und deshalb stellten sie Silberwaren und Eisenwaren und derartige Dinge her, weil es gegen das Gesetz war, irgendetwas anderes zu tun - schlicht und einfach gegen das Gesetz. Wir haben uns ein wenig gebessert, also müssen wir in mancher Hinsicht dabei sein, auf der Tonskala ein wenig hinaufzukommen. In Ordnung.

Wenn Sie diesen Bandbereich untersuchen, ist dies ein Bandbereich der Kommunikation. Und nichts daran ist besonders mystisch. Er ist ungefähr so mystisch, wie sich hinzusetzen und ein Oszilloskop abzulesen. Er existiert und es gibt die Wellenlängen und das ist alles.

Man kann ästhetische Wellen in Kombinationen begehen, sodass sie auf einem ästhetischen Bandbereich erneut ausströmen. Das ist ein ziemliches Kunststück. Es wird instinktiv getan; es wird nicht groß nach Regeln und Gesetzen getan. Wenn Sie sich aber damit befassen wollten, könnten Sie alle Gesetze, die mit Ästhetik zu tun haben, schriftlich niederlegen.

Nun, es gibt Kommunikation. Und die höchste Stufe der Kommunikation, die es gibt, ist Kunst und die niedrigste Stufe, die es gibt, ist eine Peitsche. In einer Gesellschaft haben Sie die Wahl, ob es eine Ästhetik oder ob es eine Peitsche sein wird.

Und alle früheren Generationen, mit denen wir in unmittelbarem Kontakt stehen, nahmen die

Peitsche! Aber das sind immer noch Kommunikationslinien!

Eine weitere Sache ist Realität, und es ist eher erschreckend zu erkennen, dass die einzige Realität, die Sie mit anderen gemeinsam teilen, diejenige ist, über die Sie sich mit ihnen geeinigt haben. In Dianetik ist das schon lange bekannt, schon sehr lange.

Wir sitzen alle hier und ganz plötzlich kommt diese Katze hereinspaziert. Wir haben alle eine Katze gesehen. Wir stimmen damit überein, dass dieses Ding eine Katze ist. Ein Bursche kommt auf uns zu und sagt: „Das war keine Katze. das war ein Cadillac.“

Sie sagen: „War es nicht. Es war eine Katze.“

Nun, dies ist eine ziemlich sinnlose Auseinandersetzung, denn Realität wird einzig und allein durch die Meinung der Mehrheit etabliert. Etwas, das man sich einmal überlegen sollte. Sämtliche Realität, die wirklich existiert, ist die Meinung der Mehrheit.

Wenn Sie also in Bezug auf Realität in eine Minderheit geraten, werden die Leute beginnen, Sie wirklich zu bekämpfen. Sie sagen: „Er muss verrückt sein. Er stimmt nicht mit uns überein.“ Nun, deren Realität könnte eine völlig psychotische Realität sein, indem sie ihrer Beingness abträglich wäre. Sie haben alle beschlossen, nicht zu sein, verstehen Sie? Sie sagen: „Wir werden einfach - nun, was hier real ist, ist Nicht Beingness. Nichts existiert: das ist real. Wir haben alle damit übereingestimmt, dass nichts existiert.“

Die Vereinigten Staaten von Amerika operieren gegenwärtig auf der sehr erstaunlichen Basis: „Wir haben alle damit übereingestimmt, dass die Atombombe nicht existiert. Ha! Nun, sie existiert nicht!“ Das einzig Bedauerliche daran ist, dass Russland sich dieser Übereinstimmung nicht angeschlossen hat. Die Atombombe würde praktisch aufhören zu existieren, wenn jeder in den Vereinigten Staaten von Amerika und jeder in Russland oder auch nur die Mehrheiten auf beiden Seiten vollkommen damit überein stimmten, dass die Atombombe nicht existierte. Oder wenn sie auch nur damit übereinstimmten, dass sie keine Bedrohung darstellt, würde sie aufhören, eine Bedrohung zu sein. Das wäre dann etwas Reales, nicht wahr?

Nun, einst haben sich genug Leute stark genug über das MEST-Universum geeinigt, um im MEST-Universum verschiedene Dinge zu machen. Das ist der Kern der Sache und deshalb haben wir ein MEST-Universum. Das ist Realität!

Wenn Sie aber umhergehen auf der Suche nach dem, wovon Leute sagen, dass Sie ihm ins Auge schauen und es Realität nennen müssen - mit anderen Worten, wenn Sie umhergehen und diese Sache befolgen: „Nun, das Einzige, das mit ihnen verkehrt ist, kann geheilt werden und so weiter, wenn Sie einfach der Realität ins Auge sehen. Wenn Sie mir einfach 25 Dollar Pro Stunde bezahlen und der Realität ins Auge sehen würden, dann werden wir alle bekloppt sein.“ Entschuldigung, ich meine, wir werden alle reich sein. Das stimmt auch nicht, denn der Patient wäre arm. Das ist jedoch der übliche therapeutische Rat. Sehen Sie der Realität ins Auge! Mit anderen Worten, stimmen Sie mit jedem überein!

Nun, ich weiß nicht, wie krank Sie bei der Lektüre von Dale Carnegie werden können, aber Sie werden gewiss nicht gesund, denn Sie werden in geringem Ausmaß zu dem, womit Sie übereinstimmen. Wenn Sie damit übereinstimmen, dass die Wüste ein schmutziger Ort ist, werden Sie schmutzig werden. So einfach ist das. Sie werden in gewissem Ausmaß das, womit Sie übereinstimmen. Und die einzige Art und Weise, wie Sie dem entkommen können, ist, auf der Tonskala hoch genug hinaufzukommen, sodass Sie eine Illusion für sich selbst erschaffen.

Ich habe einmal eine Karikatur gesehen, eine wunderbare Karikatur, eine wunderbare Karikatur. Sie lautete: „Herr Doktor, ich sehe mich einfach fortlaufend Tag für Tag derselben düsteren Realität gegenüber.“ Er hatte gelernt, Realität hundertprozentig ins Auge zu sehen, und er war ein kranker Mann.

Was Sie einem Menschen beibringen sollten, falls Sie ihm überhaupt irgendetwas beibringen werden, besteht darin, ihm beizubringen, seinen eigenen Illusionen ins Auge zu sehen. Zum Teufel

mit seiner Realität. Jeder hat Realität. Werfen Sie sie über Bord.

Sie fangen an, mit jeder Realität, der Sie begegnen, übereinzustimmen, und Sie werden Ihren Spaß haben!

Nun, nachdem Sie mit Dianetik begonnen haben, gehen Sie in die Gesellschaft hinaus und fragen sich, warum Sie nicht mehr so ganz in Kommunikation sind. Das ist so, weil Sie nicht länger mit der Realität der Gesellschaft übereinstimmen. Sie haben gesagt, deren Realität sei zu sehr MEST! Denn auch Realität befindet sich auf dieser Gradientenskala.

Und Sie haben eine Gesellschaft gesehen, die durchaus bereit ist, sich im Chaos zu befinden. Was ist das? Dieses Ding befindet sich in einem Chaos: es ist ein solides Chaos. Es bewegt sich in alle Richtungen, hierhin und so weiter, und alles geht so ungestüm und so schnell und mit solcher Gewalt, dass es solide geworden ist, und da haben wir es nun, ein solides Chaos.

Und wir haben die Gesellschaft: Während sie die Tonskala hinuntergeht, nähert sie sich diesem Chaos. Und wenn eine lebendige Kultur so weit zu einem Punkt abgesunken ist, dass ihr dies gleichgültig und ihr jenes gleichgültig ist und sie sagt, jenes sei dieses und so weiter und so weiter und so weiter, gerät sie zu nahe an den Zustand, eine tote Kultur zu sein. Und da Sie sich ein wenig höher auf der Tonskala befinden, sagen Sie: „He! So tot will ich nicht sein.“ In diesem Augenblick stimmen Sie nicht mehr mit ihr überein. Somit verschwindet auch Ihre Realität mit ihr und Sie sind mit ihr nicht mehr in Kommunikation.

Haben Sie jemals einen Republikaner und einen Demokraten miteinander kommunizieren sehen? Nein, Sie sahen sie reden, nicht kommunizieren.

Der eine sagt: „Nehmen Sie ihren Roosevelt! Der hätte unschädlich gemacht und erschossen werden sollen!“

Und der andere Bursche sagt: „Und Eisenhower.. bla-bla-bla.“

Sie reden nur - bla-bla-bla - keine Kommunikation. Warum? *Keine* Kommunikation dazu zu sagen, ist allerdings zu allgemein ausgedrückt, denn diese Art von Kommunikation ist tatsächlich ein Punkt auf der Kommunikations-Tonskala: Es ist Hass - entgegengesetzt. Das ist es also, und es gibt einfach keine Verbindungslinie, weil es genau an diesem selben Punkt keine Übereinstimmung gibt. Und, glauben Sie mir, es gibt keine Affinität: sie mögen einander nicht.

Und Sie können einfach rundheraus sagen, dass so viel Kommunikation stattfinden wird wie Affinität vorhanden ist: dass es so viel Übereinstimmung geben wird wie Kommunikation vorhanden ist; es wird so viel Affinität geben wie es Kommunikation gibt. Sie stehen einfach in Wechselwirkung miteinander, sie stehen in Wechselwirkung miteinander - jeder der drei Punkte.

Also, Sie haben diesen ganzen Bandbereich. Wenn Sie auf der Tonskala höher kommen wollen, werden Sie schließlich die Beingness erreichen, die eine ästhetische Beingness ist, und nur dort ist genug Stärke vorhanden, den Verlauf unmittelbar umzudrehen und tatsächlich Materie zu erschaffen oder zu desintegrieren. Ich habe Sie mit dieser Sache überrumpelt, aber das ist es, was Sie tun.

Jemand hat sich dieses Universum ausgedacht, und ich meine tatsächlich „hat es ausgedacht.“ Deshalb können Sie ein Engramm auslöschen. Deshalb stirbt ein Bursche schließlich, der zu viele Engramme hat. Er wird einfach zu Materie.

Wie tot kann man werden? Materie.

Man könnte sagen, sämtliche Materie ist totes Denken.

Wir versuchen hier nicht, die Vorstellung in Ihnen zu erwecken, „alles ist Illusion“ oder „Gott ist Sex“ oder was auch immer dieses Kredo war. Wir versuchen hier lediglich, die einfache Tatsache anzuschneiden, dass hier ein Bandbereich ist, und vom oberen bis zum unteren Ende dieses Bandbereichs haben wir tatsächlich *eine* Sache: Bewegung. Sie reicht von „keiner Bewegung“, welche das Statik ist - das extreme Statik des Denkens bis zur erstarrten Bewegung der Materie. Da

ist Ihr Bandbereich: Bewegung, die mehr und mehr solide ist, mehr und mehr in der Nähe ist, bis Sie ganz unten ankommen.

Und weit oben hier an der Spitze nennen wir dies Theta, nur um eine Bezeichnung zu haben. Wir kommen in diesem Bandbereich eine bestimmte Strecke hinunter, solange es geistige Gesundheit und Denken zulassen wird und wir sagen „das ist Theta“, von der Spitze bis hinunter zur untersten Stufe von geistiger Gesundheit und Denken.

Von dem Punkt an, wo es geistige Gesundheit nicht mehr zulassen wird, durch das Leben jedoch immer noch unterstützt wird und so weiter, von diesem Punkt an bis nach unten, nennen wir es enturbuliertes Theta oder Entheta. Und von diesem Punkt an, von der untersten Grenze von Entheta, was ungefähr Tod ist, von dort an abwärts - aber diese überschneiden sich hier und dort ein wenig - haben wir das materielle Universum. Das ist MEST. Und das hat schon lange auf einer Tonakala gesessen und Sie angeguckt. Aber da ist es nun, es ist eine Gradientenskala.

Sie können aufhören, sich länger etwas darüber vorzumachen, „der Realität zu entkommen“. womit Sie meinten, „dem materiellen Universum zu entkommen“ oder dies oder jenes zu tun.

Wenn Sie das materielle Universum loswerden wollen, werden Sie es auslöschen müssen.

Der beste Weg, der mir einfällt, um es auszulöschen - wenn wir uns alle hinsetzen und lange genug einen Stein ansehen würden, würde er verschwinden. Aber wir sind nicht so hoch oben auf der Tonskala. Der beste Weg, einen Stein zum Verschwinden zu bringen, ist, ihn auf dem ästhetischen Bandbereich zu erreichen. Wären Sie weit oben, könnten Sie das wahrscheinlich tun. Aber das wäre ein Extrem.

Alles, was wir mit Technik 80 zu tun versuchen, ist, Affinität, Realität und Kommunikation anzuschließen. Finden Sie zuallererst den Punkt, von dem aus Sie ausströmen. Das ist ein rechtes Kunststück. Als Nächstes nehmen Sie mindestens Ihren eigenen Körper vollständig in Besitz und tun Sie das in Gegenwart und Zukunft, nicht in Gegenwart und Vergangenheit. Und dann ergreifen Sie Besitz von den Dynamiken, so wie sie von Ihnen ausgehen, und seien Sie fähig, auf diesen Dynamiken ein vollkommenes ARK auf hoher Ebene zu erreichen.

Das bedeutet aber nicht, dass es Sie in Mitleidenschaft ziehen würde, mit etwas in ARK zu treten, das tief auf der Tonakala ist. Indem Sie sich selbst aufbauen und einen Ausgangspunkt haben, indem Sie herausfinden, wer Sie sind, und dann von Ihrem Körper Besitz ergreifen und von dort aus fortfahren - können Sie danach in dieser Richtung nicht enturbuliert werden, sondern sind flüchtig genug, um nach Belieben irgendein Punkt auf der Tonskala zu sein, der Sie sein müssen, um zu sein. Und gleichzeitig könnten Sie aufsteigen und nach Belieben hoch genug auf der Tonskala sein, um die Beingness jeder anderen Dynamik zu beeinflussen. Und das ist das Ziel.

Und Sie tun das abwechselnd mit Affinität, Realität und Kommunikation. Und Sie werden herausfinden, so wie Sie das im kleinsten Bereich, den Sie haben, üben, dass ... Und übrigens wird der Bereich, mit dem Sie bei schrecklich vielen Leuten anfangen werden, ein Selbst von der Größe einer winzigen Nadelspitze sein, dessen Aufenthaltsort die Person wahrscheinlich ganz hinten im Kopf oder in der Nase oder gleich hinter dem linken Auge schließlich entdecken wird. Und dieses winzig kleine Ding ist ganz plötzlich sie. Und dann sagt sie: „Um Himmels willen! Ich habe mich endlich gefunden. Ich bin nicht sehr groß.“ Und Sie lassen die Person von dort aus expandieren, bis sie ihre Nase erobert hat, und bringen sie dann dahin, ihr linkes Ohr und ihr rechtes Ohr erobert zu haben und so weiter - Eroberung. Und Sie fahren damit fort, den Draht zu ziehen, und schließlich werden Sie sie dazu gebracht haben, sich selbst zu erobern.

Engramme beachten Sie bei dieser Technik überhaupt nicht, denn Sie befassen sich mit der Gegenwart und der Zukunft. Das ist anders, verstehen Sie? Das ist anders.

Haben Sie je von irgend jemandem gehört, der ein zukünftiges Engramm ausgelöscht hat? Nun, Sie können das tatsächlich tun! Denn jemand könnte eine völlige Verstimmung in der Zukunft für sich postulieren - er hatte solche Angst vor der Zukunft, er hatte solche Angst, es könnte ihm etwas

passieren, dass er ein Faksimile davon macht. Es ist ein solides Faksimile. Es wird Gedanken, Emotion, Anstrengung und alles andere darin enthalten. Und Sie verhelfen ihm zu einem guten Start und er wird es auslöschen. Er wird sich auch dementsprechend verhalten.

Die Wahrsagerin, die sich über die Kristallkugel beugt und sagt: „In Ihrer Zukunft sehe ich ein ...“ (und sie schaut sich Sie genau an) „...ein dunkler, ein dunkler...“ das gefällt ihnen nicht, also sagt sie: „Ein heller..., ein heller ... einen Mann ... Frau. Jawohl!“

Und Sie sehen erstaunt aus.

Also sagt sie: „Ja, eine hellhäutige Frau, die hellbraunes, hell... ähm... hell..., ah... hellblondes ... nein ... hellrotes Haar hat! Stimmt.“ Man schaut, man sagt: „Und es ist sehr schlecht.“ Die Art und Weise, wie Sie weissagen, ist, Sie schätzen einfach ab, Sie schätzen ab.

Natürlich sollte niemand, der auf dieser Stufe weissagt, überhaupt weissagen. Wirklich, die Art und Weise weiszusagen ist, sich in den Kopf des Burschen zu begeben, verstehen Sie? Und Sie machen *psch, psch, psch*, und sagen: „Donnerwetter, er hat es getan!“ Und Sie sagen: „Ich sehe, dass es ein sehr schlimmes Geschehnis gab, als Sie zwölf Jahre alt waren.“ Sie bewegen sich in ihn hinein und lassen ihren Körper reden; es ist sehr einfach. Er wird auch verblüfft sein: Sie können sich darauf verlassen, dass er verblüfft sein wird.

Was ich damit sagen will, ist, dass Sie, je höher Sie auf der Gradientenskala hinaufkommen, werden Sie fähiger und fähiger, hinzugreifen und dort zu sein, wo Sie beschließen zu sein, von jedem Ausströmungspunkt aus, denn Sie werden entdecken, dass der Punkt, der „Sie“ ist, schließlich Sie selbst wird. Und Sie werden schließlich entdecken, dass Ihr Handeln so frei ist, dass Sie in jeder Umgebung frei sind zu handeln, einfach indem Sie zu handeln *wünschen*, zu sein *wünschen*.

Und Sie etablieren keine Engramme von Katastrophen auf ihrer künftigen Zeitspur. Sie etablieren Engramme, wenn Sie sie so nennen wollen, oder feste Strukturen einer Beingness auf hoher Ebene. Und Sie können diese beliebig einsetzen und ausschalten.

Haben Sie jemals jemanden einen Traum träumen sehen, den er dann nie wieder losließ? Er sagt: „*Brrrr!*“ Er hat ihn, er wird nie irgendeinen Teil des Traumes verändern. Er kann ihn einfach nicht verändern. Der Traum ist steckengeblieben. Der Bursche ist zu beständig. Es wird ihm schlecht ergehen. Es wird ihm schlecht ergehen.

Manchmal kommen andere Leute daher und nageln ihn mit seinen eigenen Träumen fest. Das ist etwas anders. Das macht es notwendig für ihn, nicht nur Teile seines eigenen Traumes auszulöschen, sondern sich umzudrehen und auch diese auszulöschen.

Sie sehen also, woraus diese Technik besteht: ARK auf allen Dynamiken, um höchste Beingness zu erreichen. Nicht einfach nur in Übereinstimmung zu sein, damit Sie jemandem etwas verkaufen können, sondern auf flüchtige Weise so durch und durch ein anderer zu sein, wenn Sie so gründlich ein anderer sein wollen, dass sie diesen auf der Tonskala verändern.

Mit anderen Worten. Sie beschließen, Georg zu sein, nicht die Tonstufe von Georg. Verstehen Sie den Unterschied?

Diese Gesellschaft und alle ihre Schulen für Verkaufstechnik und all das bringen einem bei, wie man eine Tonstufe *von* soundso ist. Verstehen Sie? Die verwechseln Beingness mit Punkt oder Gradientenskala der Beingness.

Die sagen also: „ Sie verkaufen diesem Burschen Traktoren, indem Sie einfach mit allem, was er sagt, übereinstimmen.“ Ein Verkäufer, der das tut, ist krank. Nun gut. Er wird nach einer Weile auch krank werden.

Nein, die eine Sache, die man tun sollte, ist, wenn Sie diese andere Person *sein* wollen, werden Sie einfach irgendwie - Sie kennen diese andere Person und Sie sind diese andere Person: Sie können aber diese andere Person auf Ihrer Tonskala sein. Plötzlich rappelt sich der Mann auf und wird sehr fröhlich.

Theoretisch könnten Sie an einem Tisch sitzen und viele Leute um den Tisch herum ansehen und jeden Einzelnen, einen nach dem anderen, jeden auf der Tonskala höher hinaufbringen – *ssst, ssst, ssst, ssst*. Machen Sie irgendwann einmal den Versuch. Bekommen Sie ein wenig Prozessing mit Technik 80 und machen Sie den Versuch. Es ist sehr interessant. Alte Männer - ihre Falten glätten sich auf ihrem Gesicht. Ganz plötzlich werden sie sich entspannen. Sie sehen unbesorgt aus.

Gesundbeten besteht eigentlich aus dieser Technik. Es ist eigentlich diese Technik. Aber beim Gesundbeten geben sie Ihnen diese furchtbare Menge an Willkürfaktoren. Die Art und Weise, wie Gesundbeten praktiziert wird, ist, dass sie sagen: „Jetzt nimmst du der Person ihren Schmerz, du erlebst den Schmerz selbst, und dann ...“, und so weiter, sehen Sie?

Nee! Wenn Sie den Schmerz eines anderen erleben können, haben Sie kein Recht, sich mit Gesundbeten zu beschäftigen. Sie müssen schnell genug sein - auf dieser Grundlage müssen Sie wie ein frasierter Schlitten sein, wissen Sie? Und Sie müssen fähig sein, sich hineinzubegeben und selbst so sehr in Bewegung zu sein, dass in dem Augenblick, wo Sie sich hineinbegeben, die Schmerzen des anderen verschwinden – *sssst!* Schmerz kann Sie nicht treffen, wenn Sie sich oben auf der Tonskala befinden; kann er nicht. Sie befinden sich oberhalb des Bandbereiches von Gegenanstrengung, soweit es Schmerz betrifft. Sie können auch nicht in irgendeiner Weise verwirrt oder überrollt werden.

Sie finden also ARK. Aber welche Art von ARK?

Sie werden seltsamerweise feststellen, dass, während Sie ARK für ihren eigenen Körper erhalten, es Zeiten geben wird, in denen Sie unfähig sind, mit Ihrem rechten Fuß in ARK zu treten, auf der Stufe von ARK 16,0, denn Ihr rechter Fuß muss mit einer Stufe von 0,05 angesprochen werden, um ihn die Tonskala nach oben zu bringen. Und Sie sagen: „Also, auf 0,05 und so weiter. Mal sehen, was fühlt mein rechter Fuß? Er ist tot! Nun gut, er ist tot.“ Und Sie schließen eine *tote* Kommunikationslinie an, verstehen Sie? Es ist die Kommunikationslinie des Todes. Das ist ein Anschluss. Das ist auch eine Übereinstimmung. Das bedeutet auch: „Es tut mir aufrichtig leid um dich, Fuß.“ Und der Fuß sagt: „Ich habe die ganze Zeit hier unten gesessen und niemand schenkt mir Aufmerksamkeit oder irgendetwas.“ Und Sie sagen: „Ja, das ist bedauerlich.“

Natürlich ist Ihnen die Stufe vollkommen schnuppe: Sie versuchen einfach, ihn die Linie hinaufzubringen. Und so kommen Sie mit dem Fuß die Tonskala hinauf. Verstehen Sie? *Tock-tock-tock-tock*. Dann, ganz plötzlich haben Sie wieder einen lebendigen Fuß und da ist er. Sie versuchen nicht einfach, abrupt in die Linie einzutreten.

Wenn nötig, schmettern Sie auf die eine oder andere Art eine Kommunikationslinie zu ihm durch, auf welche Art auch immer, aber kommen Sie zu ihm durch.

Aber das werden Sie beim Auditieren eines Preclears herausfinden, diese schöne kleine Technik, nach der Sie sagen: „Nun, gefühlsmäßig gibt es verschiedene Punkte auf der Tonskala und in Bezug auf Emotion sind diese Punkte *soundso* und *soundso*. Also, was ist die Emotion deines rechten Ohrs?“

Und der Bursche denkt einen Augenblick nach. „Apathie“, wird er sagen. „Meine Güte! Jawohl, es ist Apathie.“

„In Ordnung. Fühle Apathie mit deinem rechten Ohr.“

„Okay. Hab ich gemacht.“

„In Ordnung. Was fühlst du jetzt für dein rechtes Ohr?“

„Ich weiß nicht, ich weiß nicht ... irgendwie ist es erschreckt oder so was.“

„Gut. Fühle Angst für dein rechtes Ohr.“

„In Ordnung. In Ordnung. Ja. Weißt du, es ... es fühlt sich jetzt grollend.“

„Okay, Okay. Grolle mit deinem rechten Ohr.“

Grollen. Grollen. Grollen. „Ja. Ich weiß nicht. Es ist gelangweilt über die ganze Sache.“

„In Ordnung. Fühle dich gelangweilt mit ihm. In Ordnung. Jetzt wollen wir mit dem rechten Ohr Begeisterung fühlen.“

„Ja“, sagt der Bursche, „ja, ja, ja, das kann ich tun. Weißt du, dass das Ohr lebendig ist? Es ist die längste Zeit tot gewesen.“

Der nächste Punkt in der Richtung ist natürlich: „Was für Affinität fühlt dein rechtes Ohr?“ Sie kommen einfach auf der Stufe die Emotionsskala wieder hinauf.

„Wie ist die Qualität der Kommunikation mit deinem Ohr?“

Nun, sorgen wir uns nicht um die Kommunikationslinie, sorgen wir uns einfach darum, mit ihm in Kommunikation zu sein. Und *niemals* - und das ist ein wesentlicher Teil der Sache - versuchen Sie niemals, ein *Verstehen* aufzugreifen. „Was hält dein rechtes Ohr vom Leben?“

„Nun, es findet, dass Mathematik zu schwierig ist.“

Oh. Sie können wunderbare Dinge erhalten: „Es hat das Gefühl, es werde gleich abgeschnitten.“

Sagen Sie nicht: „In Ordnung. Laufe das Gefühl, dass es gleich abgeschnitten wird.“

Wissen Sie, was Sie damit tun würden? Sie würden den Burschen in ein Engramm hineinwerfen. Sie auditieren *Vergangenheit* und Gegenwart, wenn Sie das tun!

Und dazu will ich Ihnen noch einen anderen Trick zeigen, denn sobald Sie oberhalb von 4,0 anfangen, bewegen Sie sich in die Zukunft. Sobald Sie also das rechte Ohr auf Begeisterung gebracht haben, ist Ihr nächster Schritt Richtung oben: „Wie möchte es sein?“

Und Sie werden feststellen, dass es etwas absacken wird. Jetzt erhöhen Sie es für ihn, gefühlsmäßig. ARK, ARK, ARK. „Womit stimmt es überein? Was müssten Sie tun, um mit ihm übereinzustimmen?“, und so weiter und so weiter und so weiter.

Es gibt eine ausgeplante Linie, die ich Ihnen morgen Abend genauer zeigen werde.

Aber es ist das Ziehen eines Drahtes mit ARK zu jedem Körperteil und dann das Ziehen eines Drahtes auf der nächsten Dynamik und darin auf der nächsten Dynamik und dann auf der nächsten Dynamik und der nächsten Dynamik, bis Sie Drähte in der Gegenwart und in der Zukunft gezogen haben, auf allen Dynamiken.

Bis dahin werden Sie wahrscheinlich nicht drei Meter groß sein, sondern Sie werden wahrscheinlich irgendwo an die 299,000 km pro Sekunde lang sein oder dergleichen. Ich bin mir nicht ganz sicher, was Sie sein werden, aber es wird interessant sein.

Der Theta-Clear ist, als Entwicklungsprozess, als das, seit etwa dem 1. Januar 1951 in Bearbeitung. Die Versuche damit wurden in Palm Springs begonnen, ich habe die Katze nicht aus dem Sack gelassen. Die Katze - es ist so eine Angewohnheit von mir, die Katze nicht aus dem Sack zu lassen, dass es mir komisch vorkommt, auch nur einen Teil der Katze herauszulassen. Aber er hat die ganze Zeit bis jetzt Fortschritte gemacht. Ich weiß, was er bewirken kann.

Technik 80 hat etwas mehr Versuchscharakter. Sie werden beim Auditieren damit einige merkwürdige Erfahrungen machen. Und nach meinem jetzigen Wissen ist die beste Schaunummer, die Sie beim auditieren dieser Technik anwenden können, die Finger von Verstehen zu lassen. Machen Sie sich keine Sorgen um den Kerl, der Begriffe von Denken auditiert. Schließen wir einfach ARK diesem bestimmten Punkt an und dann lassen Sie ihn üben. Dann müssen Sie ihn folgendermaßen üben lassen: Schließen Sie es an das rechte Ohr an und an das linke Ohr, und dann schließen Sie es an beide Ohren gleichzeitig an, dann abwechslungsweise, und dann an beide gleichzeitig, dann an den Schädel, dann an die Augen, dann an den Mund, die Ohren, die Augen, den Schädel – Kombinationen. Der Thetan kann jede Kombination sein, die er möchte, bis er ganz plötzlich an Geschwindigkeit zunimmt. Seine Geschwindigkeit hat so zugenommen, dass Sie ihm jetzt sagen: „Sei dir deiner Hände bewusst.“

Und: „Ja! Ich habe Hände. So was!“

Es ist interessant, dass Unbewusstsein des gegenwärtigen Körpers an sich, Anmut und Ästhetik, körperliche und geistige Gesundheit und Glücklichein ist.

Es ist sehr merkwürdig. Bemühen wir uns also nicht so angestrengt um Bewusstsein. Bemühen wir uns um die Bewusstseinsstufe, die wir als Brücke brauchen, um uns in einen guten Zustand zu bringen.

Morgen Abend werde ich etwas näher auf diese Technik eingehen und detaillierter über ARK sprechen, wie es auf diese bestimmte Sache anwendbar ist - die Behandlung des Körpers und entlang aller Dynamiken.

Und bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine gute Nacht.

Vielen Dank.